

## Deutsche Geothermische Immobilien AG

### Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 – 31.12.2014

Im Geschäftsjahr 2014 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Geothermischen Immobilien AG zweiundzwanzigmal getagt. Es wurden keine Ausschüsse gebildet.

Für die Ausübung der Beratungs- und Kontrollfunktion des Aufsichtsrats ist ein kontinuierlicher Informationsfluss zwischen dessen Mitgliedern und dem Vorstand unabdingbar. Dieser Informationsaustausch fand im Geschäftsjahr 2014 vor allem in mündlicher Form statt, insbesondere zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzendem und dem Vorstand. Somit war der Aufsichtsrat, vor allem dessen Vorsitzender, über den geschäftlichen Verlauf der Deutschen Geothermischen Immobilien AG und die Aktivitäten des Vorstands stets informiert.

Im Vorstand und im Aufsichtsrat gab es im Geschäftsjahr 2014 keine personellen Veränderungen.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr mit den Planungen und den operativen Tätigkeiten des Vorstands befasst und diese eingehend diskutiert. Im Vordergrund standen der jeweils aktuelle Stand und der Fortschritt der Bauarbeiten am Portfolio Rotenburg & Celle, Finanzierungsmaßnahmen im Rahmen der DGI AG und der Tochtergesellschaften sowie die Identifikation neuer Immobilienportfolios zum Ankauf.

In der ersten telefonisch abgehaltenen Sitzung am 14.02.2014 besprach der Aufsichtsrat die mögliche Nutzung eines bankseitigen Simulationstools zur Bewertung von Immobilienportfolios, diskutierte die Bilanzentwürfe des Geschäftsjahres 2013 der AG und der Tochtergesellschaften im Detail, erörterte den Finanzstatus des Projektes in Celle und ließ sich vom Vorstand über die operativen Vorgänge vor Ort informieren.

In seiner zweiten telefonischen Sitzung am 07.07.2014 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 besprochen. Die Abschlussprüferin hat an dieser Bilanzsitzung des Aufsichtsrats teilgenommen, ihre Prüfungsfeststellungen erläutert und ebenso wie der Vorstand Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats beantwortet. Der Jahresabschluss wurde durch die Abschlussprüferin mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis der Abschlussprüferin zustimmend Kenntnis genommen und den Jahresabschluss geprüft. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sodann den Jahresabschluss 2013 gebilligt, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt war. Ferner wurde der Bericht des Aufsichtsrates in Vorbereitung der Hauptversammlung 2014 besprochen. Weitere Themen waren Corporate Governance-Maßnahmen und buchhalterische Strukturanpassungen.

Im Rahmen seiner dritten Sitzung am 12.07.2014, welche als Präsenzsitzung abgehalten wurde, ließ sich der Aufsichtsrat ausführlich vom Vorstand über den Baufortschritt und die Vermietungssituation des Projektes Rotenburg/Celle informieren. Es wurde zudem intensiv über die aktuelle Finanzierungsstruktur der Gesellschaft sowie über den Stand der Gespräche mit Banken, Finanzierungspartnern und Investoren gesprochen. Der Vorstand stellte zudem weitere Immobilienportfolios zum möglichen Erwerb durch die Gesellschaft vor. Desweiteren wurden börsenrelevante Themen und mögliche Personalmaßnahmen erörtert.

In der vierten, telefonisch abgehaltenen, Sitzung am 31.07.2014 befasste sich der Aufsichtsrat zunächst mit der Einladung und den Beschlussvorlagen für die Hauptversammlung der Gesellschaft, die am 15.09.2014 in München abgehalten wurde. Zudem wurden Entscheidungen in Bezug auf die zukünftige Börsennotierung der Gesellschaft getroffen. Die Kooperationsmöglichkeiten mit einer großen deutschen Immobiliengesellschaft wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat intensiv diskutiert. Der positive Verlauf der Finanzierungsverhandlungen mit einem renommierten Bankhaus wurde erörtert, bevor ein weiteres mögliches Immobilienportfolio genauer begutachtet und im Gremium diskutiert wurde.

Die fünfte Sitzung fand als Präsenzsitzung am 05.09.2014 statt. Zunächst beschloss der Aufsichtsrat, dass der Sitz der Gesellschaft in München bleiben soll, da noch keine Vorteile einer Sitzverlegung festgestellt wurden. Erörterungen zu Corporate Governance-Maßnahmen und zu Human Resource-Themen folgten. Der Vorstand berichtete über den aktuellen Stand des Geschäftsverlaufs in Zusammenhang mit dem Portfolio Rotenburg & Celle. Eine mögliche Kapitalerhöhung der DGI AG und der hierfür benötigte Verbund aus Banken und Investoren stand ebenfalls auf der Agenda und wurde detailliert besprochen. Eine mögliche Erweiterung des Geschäftsmodells auf Servicedienstleistungen und die damit verbundenen Organisationsfragen wurden ebenso besprochen wie Maßnahmen im Zusammenhang mit dem zukünftigen Umfang der Tätigkeiten des Wirtschaftsprüfers der AG und der Tochtergesellschaften.

Die sechste Sitzung wurde als Telefonkonferenz in zwei Teilen am 01. und 02.10.2014 abgehalten und hatte schwerpunktmäßig die Refinanzierung der bestehenden Fremdkapitalstruktur des Portfolios Rotenburg/Celle zum Thema. Hierzu wurden verschiedene Szenarien im Detail erläutert, und der Vorstand wurde schlussendlich mit der Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen beauftragt. Zudem fasste der Aufsichtsrat einen grundsätzlichen Beschluss zur Durchführung einer Kapitalerhöhung auf der Ebene der DGI AG.

In der siebten, ebenfalls telefonisch abgehaltenen Sitzung am 10.10.2014, wurde die aktuelle Finanzsituation in der DGI-Gruppe allgemein und im Projekt Rotenburg/Celle im Besonderen und besondere Budgetmaßnahmen erörtert. Die nachhaltige Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft durch eine angepasste Finanzierungsstruktur und die damit erforderlichen Gespräche mit Banken und Investoren waren weitere Themen der Sitzung.

Die achte Sitzung fand als Präsenzsitzung statt und wurde am 17.10.2014 abgehalten. Auch in dieser Sitzung wurden die beschlossenen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Anpassung der Finanzierungsstruktur erörtert. Weiterhin wurde die Baukostenplanung des Portfolios in Rotenburg & Celle thematisiert sowie die Situation des Neuvermietungsstandes besprochen. Geeignete Maßnahmen zur Optimierung in diesen Bereichen wurden vom Aufsichtsrat gefordert und vom Vorstand beschlossen.

Telefonisch tagten die Gremien am 20.10.2014 zum neunten Mal in diesem Geschäftsjahr um die Baukostenplanung des Portfolios Rotenburg & Celle zu erörtern, mit dem Ziel, die in der vorherigen Sitzung besprochenen Optimierungsmaßnahmen weiterhin gezielt auf die erfolgreiche Umsetzung hin zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Um die Maßnahmen zur Umstrukturierung der Finanzierungssituation der Gesellschaft weiter zu konkretisieren, trat der Aufsichtsrat und der Vorstand am 21.10.2014 zu seiner zehnten Sitzung im Rahmen einer Telefonkonferenz zusammen. Es wurde festgelegt, dass noch vor Jahresende eine Kapitalerhöhung durchzuführen ist. Weiterhin wurde der Stand der Verhandlungen mit den potentiellen Finanzierungspartnern besprochen und die zukünftige Strategie hinsichtlich weiterer Immobilienportfolios erörtert.

In einer telefonischen Aufsichtsratssitzung am 23.10.2014, damit der elften Sitzung des Geschäftsjahres, genehmigte der Aufsichtsrat die vom Vorstand beschlossene Kapitalerhöhung wie folgt:

„Der Vorstand der Deutschen Geothermischen Immobilien wird ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von 206.000 € um bis zu 14.000 € auf bis zu 220.000 € durch Ausgabe von bis zu 14.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie (die „Neuen Aktien“) gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Neuen Aktien werden gemäß § 186 (3) Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zum Ausgabebetrag von 90,00 € je Aktie ausgegeben. Sie sind ab dem 1. Januar 2014 voll gewinnberechtigt.

Der Vorstand beabsichtigt, die Aktien im Rahmen eines Private Placements zu platzieren. Die Zeichnungsfrist für die neuen Aktien endet am 31. Dezember 2014 um 12:00 Uhr. Das Angebot steht unter der aufschiebenden Bedingung der Eintragung der Durchführung dieser Kapitalerhöhung im Handelsregister bis zum 15. Februar 2015.“

In der zwölften Sitzung am 28.10.2014 erörterte der Aufsichtsrat telefonisch mit Vertretern des durch die Gesellschaft beauftragten Baucontrollingunternehmens die Situation hinsichtlich der aktualisierten Baukostenplanung des Portfolios Rotenburg & Celle und die in diesem Bereich zu treffenden Optimierungsmaßnahmen, welche die DGI AG und das Baucontrollingunternehmen sofort umsetzen sollen.

Die dreizehnte, telefonisch abgehaltene Sitzung am 03.11.2014, diente vornehmlich der intensiven Vorbereitung eines wichtigen Termins bei einem Kreditinstitut als möglichem Finanzierungspartner der Gesellschaft und der vorherigen Abstimmung des Termins mit dem Aufsichtsrat. Weiterhin wurden operativen Maßnahmen zur Verbesserung der organisatorischen, in diesem Fall insbesondere buchhalterischen, Abläufe in der Gesellschaft besprochen.

In der vierzehnten Sitzung am 19.11.2014, wiederum als Telefonkonferenz, erfolgte ein intensiver Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat über Personalthemen im Zusammenhang mit den ausländischen Mitarbeitern der Gesellschaft auf der Baustelle der Immobilienportfolios in Rotenburg und Celle. Hierbei standen insbesondere Erörterungen hinsichtlich sozialversicherungstechnischer Belange im Mittelpunkt.

In der fünfzehnten und sechzehnten Sitzung am 23.11.2014 und 28.11.2014, die im Rahmen von Telefonkonferenzen abgehalten wurden, standen weiterhin die bereits erwähnten sozialversicherungsrelevanten Themen im Vordergrund. Weiterhin erfolgte ein Informationsaustausch über den Stand der Verhandlungen mit den Private Placement-Investoren der aktuellen Kapitalerhöhung. Zudem wurden Corporate Governance-Themen besprochen.

Am 04.12.2014 fand die siebzehnte Aufsichtsratssitzung im Rahmen einer Telefonkonferenz statt. In dieser Sitzung standen operative und finanztechnische Themen im Mittelpunkt.

Hierbei waren insbesondere die Finanzplanung und damit verbundene Maßnahmen zentrale Besprechungspunkte und der Aufsichtsrat hat dem Vorstand diesbezüglich klare Handlungsvorgaben übermittelt und Zustimmungsvorbehalte definiert.

Im Rahmen einer Präsenzsitzung am 09.12.2014 fand die achtzehnte Sitzung der Führungsgremien der Gesellschaft statt. In der Sitzung wurde eine mögliche personelle Erweiterung des Vorstands um eine Person erörtert und konkret über einen möglichen Kandidaten detailliert gesprochen. Weiterhin wurden der aktuelle Finanzstatus der Gesellschaft thematisiert und entsprechende Ergebnissicherungsmaßnahmen verabschiedet. Es wurden zudem die Finanzierungsstruktur im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung sowie die aktuelle Eigenkapitalstruktur der Gesellschaft und der DGI-Gruppe besprochen.

In der neunzehnten und zwanzigsten Sitzung, die am 16.12.2014 und 17.12.2014 im Rahmen von telefonischen Sitzungen stattfanden, wurde der Status der Finanzierungsverhandlungen innerhalb und außerhalb der aktuellen Kapitalerhöhung diskutiert sowie die zukünftige mögliche personelle Ergänzung des Vorstands thematisiert. Ebenso wurden aktualisierte Informationen zur Sozialversicherungsthematik ausgetauscht.

Am 18.12.2014 traten die Gremien zur einundzwanzigsten Aufsichtsratssitzung zusammen, um die zum Jahresende abzuschließende Kapitalerhöhung und den dazugehörigen genauen Zeitplan im Detail zu besprechen. Zudem berichtete der Vorstand zum Finanzstatus der Gesellschaft und erläuterte die finanziellen Verpflichtungen, welche die Gesellschaft bis Jahresende zu tragen hat.

In der zweiundzwanzigsten, diesmal wieder telefonisch abgehaltenen Aufsichtsratssitzung der Gesellschaft am 19.12.2014 wurde der Status der aktuellen Finanzierungsverhandlungen sowie die ausstehende Kapitalerhöhung besprochen. Der Vorstand schlug daraufhin vor und der Aufsichtsrat genehmigte einstimmig, die ursprünglich auf den 31.12.2014 befristete Zeichnungsfrist für die Kapitalerhöhung bis einschließlich 15.05.2015 zu verlängern.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014 der Deutschen Geothermischen Immobilien AG ist von der beauftragten Abschlussprüferin, Frau Jeanette Lichtenstern, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussprüferin hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats teilgenommen, ihre Prüfungsfeststellungen erläutert und Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats beantwortet. Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis der Abschlussprüferin zustimmend Kenntnis genommen und den Jahresabschluss auf der bilanzfeststellenden Sitzung am 01.07.2015 geprüft. Das Kontrollgremium hat keine Einwände erhoben und den aufgestellten Jahresabschluss der Deutschen Geothermischen Immobilien AG gebilligt. Der Jahresabschluss 2014 wurde damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt. Dazu fasste der Aufsichtsrat den folgenden Beschluss:

„Der Aufsichtsrat der Deutschen Geothermischen Immobilien AG hat den Jahresabschluss 2014 überprüft und billigt hiermit den Jahresabschluss 2014.“

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand Christoph F. Trautsch für seine Tätigkeit für die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014.

München, den 15. Juli 2015

---

Thorsten Gohlke  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Geothermischen Immobilien AG

---

Prof. Christian Langbein  
Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Geothermischen Immobilien AG

---

Niels Raeder  
Mitglied des Aufsichtsrats der Deutschen Geothermischen Immobilien AG